

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr € 40,00

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, € 118,40
Dusche/WC
EZ Dusche/WC € 147,00

Verpflegung

ohne Frühstück, € 54,60
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS-plus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 20. Februar 2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

640809

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Pfarrer Wolfgang Wagner
Sekretariat: Irmgard Metzger
Telefon +49 7164 79-347
Telefax +49 7164 79-5347
irmgard.metzger@ev-akademie-boll.de

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 14:40, 15:20 und 16:00 Uhr. Rückfahrtszeiten nach Göppingen 12:31, 13:41 und 14:21 Uhr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Tagungsleitung

Wolfgang Wagner
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Klemens Ludwig

Autor
Tübingen

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Wolfgang Grader
Vorsitzender der Tibet Initiative
Deutschland e. V.
Bamberg

Kelsang Gyaltzen (angefr.)
Jona / Schweiz

Luana Laxy
Frankfurt am Main

Jochen Merkle
Reinhold-Maier-Stiftung
Stuttgart

Dr. Christian Taaks
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit
Potsdam

Dicky Tethong
ehem. Präsidentin des Vereins
Tibeter Jugend in Europa
Jona / Schweiz

Wangpo Tethong
Gesellschaft schweizerisch-
tibetische Freundschaft
Jona / Schweiz

Florian Toncar
Menschenrechtspolitischer
Sprecher der
FDP-Bundestagsfraktion
Böblingen

Tenzin Wangmo
Bottens / Schweiz



und

Reinhold-Maier-Stiftung
Baden-Württemberg

50 Jahre Tibeter im Exil

Erfolge - Herausforderungen -
Perspektiven

6. bis 8. März 2009
Evangelische Akademie Bad Boll



50 Jahre Tibeter im Exil

Die Demonstrationen für Menschenrechte in Tibet im Umfeld der Olympischen Spiele in Peking haben kurzfristig die Aktivitäten der Tibeter im Exil in das öffentliche Bewusstsein gebracht. Ansonsten weiß die breite Öffentlichkeit wenig über sie. Allenfalls der Dalai Lama findet die Aufmerksamkeit der Medien.

Im März 1959 floh der Dalai Lama vor der chinesischen Besetzung seiner Heimat nach Indien. Ihm folgten Zehntausende seiner Landsleute. Heute leben etwa 170.000 Tibeter im Exil. Obwohl sie nur knapp drei Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen, sind sie die Hüter der Tradition, die in Tibet vor allem durch die Ansiedlung von vielen Millionen Chinesen an den Rand der Vernichtung gedrängt ist. Zudem konnte sich die tibetische Gesellschaft nur im Exil ohne Zwang weiterentwickeln.

Die Geschichte der Tibeter im Exil ist ambivalent. Während sie im sozialen Bereich Vorbildliches geleistet haben, müssen sie machtlos zusehen, wie ihre Heimat in eine chinesische Provinz verwandelt wird; politischen Einfluss üben sie trotz weltweiter Sympathie keinen aus. Das führt zu einer wachsenden Frustration.

Auf der Tagung wollen wir mit Exil-Tibetern ins Gespräch kommen und ihre Perspektiven kennen lernen: Wie entwickeln sich ihre Organisationen? Welche Verbindung besteht zu den Menschen in Tibet? Welche Strategie gegenüber China wird verfolgt? Kann man eine echte Autonomie in einem demokratischen China erreichen? Hat die Demokratie eine Chance?

Die deutsche Einstellung zu Tibet wirkt widersprüchlich. Neben kräftiger Solidarität in Menschenrechtsgruppen und buddhistischen Kreisen gibt es auch prominente Kritiker, die die chinesische Politik ganz oder teilweise rechtfertigen. Als Beispiel sei Altkanzler Helmut Schmidt genannt, der „den Westen“ sogar davor warnt, seine Maßstäbe für Menschenrechte auf China zu übertragen. Auf der anderen Seite steht Bundeskanzlerin Angela Merkel, die sich mehrfach öffentlich für die Rechte der Tibeter eingesetzt hat. Welche politischen Möglichkeiten hat die deutsche Politik überhaupt? Welche Rolle spielt der Bundestag, dessen wissenschaftlicher Fachdienst Chinas Rechtsanspruch auf Tibet bestreitet?

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Klemens Ludwig

Wolfgang Wagner

Zum Titelbild:

Bodnath-Stupa in Kathmandu, eines der bekanntesten und wichtigsten Zentren der Exil-Tibeter

Freitag 6. März 2009

- 15:30** **Anreise**
- 16:00** **Kaffee, Tee, Gebäck, Obst**
- 16:30** **Begrüßung und Einführung**
Wolfgang Wagner
- 17:00** **Der Blick von außen:
Zwischen weltweiter Anerkennung
und politischer Bedeutungslosigkeit**
Klemens Ludwig
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Der Blick von innen:
Das Exil als Garant der Identität
und gesellschaftlichen Entwicklung**
Dicky Tethong
- 21:00** **Gespräche im Café Heuss**

Samstag 7. März 2009

- 8:00** **Morgenandacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Demokratisierung als Verpflichtung**
Wangpo Tethong
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **Perspektiven der Tibeter:
Radikalisierung, Resignation oder
Selbstbestimmung?**
Kelsang Gyaltsen
- 12:30** **Mittagessen**

- 14:30** **Menschenrechtspolitik für Tibet**
Florian Toncar MdB

- 15:30** **Kaffeepause**
- 15:45** **Stiftungsarbeit im Spannungsfeld der Politik**
Dr. Christian Taaks
- 16:45** **Kaffeepause**
- 17:00** **„Tibet wäre längst kein Thema mehr...“**
Lobbyarbeit in Deutschland
Wolfgang Grader
- 17:45** **Lobbyarbeit in der Schweiz**
Dicky Tethong
- 18:30** **Abendessen**
- 20:00** **„Wenn der Eisenvogel fliegt“**
Schicksale und Lebenswege
Lesungen und Filme
- 22:00** **Gespräche im Café Heuss**

Sonntag 8. März 2009

- 8:00** **Morgenandacht**
- 8:30** **Frühstück**
- 9:15** **Schicksal als Chance**
Tenzin Wangmo
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **Der Blick nach vorn: „Tibet ohne den Dalai Lama?“**
Wissenschaftliche Studien aus den Exilgemeinden
Luana Laxy
- 12:30** **Mittagessen und Ende der Tagung**

50 Jahre Tibeter im Exil

6. bis 8. März 2009 - Tagungsnummer 64 08 09

Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

Rechnungsanschrift

E-Mail

Telefon

Anreisetag

Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

EZ mit Du/WC, Vollpension

DZ mit Du/WC, Vollpension

Doppelzimmer zusammen mit
(nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück

Ich wünsche vegetarisches Essen

Ich bin Rollstuhlfahrer/in

*freiwillige Angaben

Beruf*

Geburtsjahrgang*

Institution/Firma*

Datum, Unterschrift